



SAC Sektion Rhein

Velotour Rheinquelle VIII: Valle di Lei

Freitag 20.8.10

Klemens fährt mit den Oberhirschen Stefan und Armin ab Sargans, Chur, Churwalden, Lenzerheide nach Thusis. Offenbar total bubig, denn die drei sind völlig ausgeruht am folgenden Morgen zur Gruppe gestossen...

Samstag 21.8.10

Bahn nach Chur stösst an Grenzen, Kreuzbeige, darum sind Schlaue wie Roland und Andrea 1h früher unterwegs. Ab Thusis der Viamala-Strasse durch dröhnende Tunnels hinauf nach Andeer getrieben, Halt beim schmucken Dorfbrunnen. Bei Innerferrara Mittagsrast, 20 m neben der Beiz (was nicht alle lustig fanden), dann bei prächtig warmem Sonnenschein entlang den Heidelbeerstauden via Kühlschränk im Tunnel zum Stausee Lago di Lei. Herrliche Aussicht ab Terrasse, wir geniessen den Weissen mit Häppchen von Gianfranco zum Aperò (Alpe del Cröt (I) 1961). Etwas gedopt ziehen wir rassige Kurven entlang dem Lago di Lei, immer den Imposanten Pizzo Stella vor Augen. Bei der Alpen lassen wir die Velo stehen und steigen zu Fuss zum Lai Ballone auf 2300 m hoch, wo männiglich das obligate, kühle Bad unter dem Pizzo Groppero abhältet, oF, diese liessen sich just bei der Garderobe nieder, so dass die Nackedeien sich nicht mehr zurück getrauten...)
Nach Rückkehr ins Cröt 6 Gängiges Nachtessen (Antipasti, Pizzocerri, Sorbet mit Früchten - womit schon das Gerücht herumgeisterte, dass wärs dann gewesen), erst dann kam Polenta mit Coniglio, Käseplatte und dann Hauptdessert mit Tiramisu und Schoggimuss, und zur Überraschung am späteren Abend ein Grappa al vipera (Schnaps mit eingelegter Kreuzotter).
Übernachtung im 8er Schlag, ganz ok.

Sonntag 22.8.10

Nach etwas schmalem Zmorga, Kafi mit Toastbrot, dann noch Reptilienschau - die armen Kreuzorten werden in Tonne etwas Wasser ausgenüchert - bevor sie dann im Schnaps enden. Rassige, kühle Abfahrt in einer guter Stunde hinunter bis Thusis. Dann entlang dem Rhein durchs Domleschg, via malerischem Polenweg über Domat Ems bis zur Tardisbrücke bei Igis, wo uns Punkt 12h ein feiner Spaghettiteller erwartete. Einige hatten dann genug, andere sprinten in Schlangenlinie unentwegt entlang dem Rhein bis nach Hause. Ankunft wie immer ca. 17.00...und eine weitere Rheinquelle ist mit Hirschenduft veredelt worden..

total 200 km, Höhe Aufstieg=1240m, Abfahrt 1500 m

Mit dabei waren 17 Personen (Frauenanteil 6/17)

Marietta, Marlies, Melitta, Armin, Andrea, Ami, Hanny, Klemens, Roland, Stefan, Tobias, Reto, Rene, Elsbeth, Nik, Thomas M., Thomas O.